

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
 AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
 Informations- und Pressedienst

Bern, den 7. März 1983

i.A.22.14.7.3. - FM/ba

VERTRAULICH

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex 10/83

Besuch des österreichischen Generalsekretärs Hinteregger in Bern (28.2.-2.3):
 Gespräche auf Staatssekretärsebene bezogen sich hauptsächlich auf KSZE
 (weiteres Vorgehen und Differenzen zwischen Oesterreich und Schweiz),
 Abrüstungsverhandlungen (Oesterreich befürwortet globalen approach),
 Situation in der UdSSR (Andropow kein liberaler Mann), Polen (wirtschaftliche
 Situation etwas besser), Naher Osten (kurzfristig kaum grössere Aenderungen;
 Lösung des Libanonproblems nur im Gesamtzusammenhang möglich), Nord-Süd-
 Problem (grosse Ratlosigkeit; einige Hoffnungen bez. dem von USA vorgeschla-
 genen "sektoriellen approach") und bilaterale Fragen. Orientierten Hintereg-
 ger über Refinanzierungsaktion für Jugoslawien und Schweizerisches Katas-
 trophenhilfskorps. Ausführliche Aufzeichnung folgt später.

CSCE: Négociations détaillées sur questions en suspens se sont dérou-
 lées pendant 4 semaines dans mini groupes à participation restreinte et
 coordonnés par représentants N+N. Cette formule a permis réaliser certains
 progrès, mais ne suffit plus pour débloquent principaux problèmes encore
 en discussion. Mini groupes ont donc été dissous. N+N ont l'intention de
 proposer leurs propres solutions à ces problèmes au cours des prochains
 jours et mettront tout en oeuvre pour que réunion Madrid parvienne à accord
 global sur document final d'ici 30 mars .

Sowj. Spionageversuch: Am 24.2. wurde in Lausanne V. Lougovoi, Assistent
 hiesigen sowjetischen Militärattachés, beim Versuch Anwerbung eines
 Agenten polizeilich angehalten. Da bei Treffen lediglich nicht-klassifi-
 ziertes Material übergeben wurde, erfolgte entsprechender Protest bei
 Vertreter hiesiger Botschaft am 4.3. durch Departement auf Ebene
 Sachbearbeiter.

./.



TEIL II

Besuch einer Wirtschaftsdelegation in Jordanien und Syrien: Vom 18. bis 28. Februar 1983 weilte eine schweizerische Wirtschaftsdelegation zu einem offiziellen Besuch in Jordanien und Syrien. Die Delegation stand unter der Leitung von Botschafter B. von Tscharnier. Ferner gehörten ihr an die in den genannten Staaten akkreditierten schweizerischen Botschafter, André Vallon und Maurice Jeanrenaud, sowie je ein Vertreter des Vororts, der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung und der Arabisch-Schweizerischen Handels- und Industriekammer. Die Delegation wurde in beiden Staaten von den höchsten Repräsentanten der Regierung und von hohen Persönlichkeiten der Handels- und Industriekammer empfangen. Jordanien wie Syrien sind an einem weiteren Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen mit der Schweiz sehr interessiert. Dabei soll sich die Beziehung nicht auf den Handel beschränken. Gewünscht wird neben einer verstärkten Zusammenarbeit in Form von Joint Ventures vor allem die Mitwirkung der Schweiz bei der Ausbildung einheimischer Fachkräfte sowie bei der Entwicklung spezifischer Bereiche, für welche die schweizerische Wirtschaft aufgrund ihres Wissens und ihrer Erfahrungen besonders geeignet ist (z.B. Tourismus). Die schweizerische Delegation sicherte ihren Gesprächspartnern zu, bei der Realisierung ihrer Wünsche behilflich zu sein, wobei über das weitere Vorgehen bereits konkrete Schritte erörtert wurden.

3. Tagung der Gemischten Kommission Schweiz-Indien: Eine schweizerische Delegation führte vom 16. - 18. Februar 1983 in New Delhi im Rahmen der gemischten Wirtschaftskommission Gespräche mit der indischen Regierung. Dabei kamen auf schweizerischer Seite vor allem Schwierigkeiten unserer Industrie im Bereich der Einfuhrzölle, des Lizenzwesens und der Investitionen zur Sprache, während die indische Seite ihren Wunsch nach vermehrten Exporten in die Schweiz zum Ausdruck brachte. Beide Seiten anerkannten die Möglichkeit einer Ausweitung der wirtschaftlichen Kooperation und identifizierten eine Reihe von Bereichen, in denen diese in Zukunft vermehrt gefördert werden soll. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die zweimal jährlich zusammentritt.

Kapitalaufstockung der Interamerikanischen Entwicklungsbank: Nach intensiven, langwierigen Verhandlungen konnte am 25.2.1983 in Washington, kurz vor der bevorstehenden Jahresversammlung in Panama, ein Durchbruch erzielt werden. Das Kompromisspaket für die VI. Kapitalaufstockung (1983-1986) sieht für die zwei Schalter der Bank ein Ausleihevolumen von 14,1 Milliarden US \$ (konvertible und nicht konvertible Mittel) vor. Davon entfallen für die Ausleihe zu marktnahen Bedingungen 12,1 Milliarden US \$ für den Fonds für Spezialoperationen (FSO) 2 Milliarden US \$. Die hauptsächlichsten Diskussionspunkte bildeten die Höhe des Darlehenvolumens, die Grösse des einzahlbaren Anteiles bei der Kapitalaufstockung (paid-in) sowie in der Schlussphase die Frage der Lastenverteilung bezüglich des Fonds. Probst.

AFFETRA

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
 FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 7. März 1983

1.A.22.14.7.3. - FM/ba

Interne Verteilerliste

Betrifft:

Wochentelex Nr. 10/73

VERTRAULICH

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Fräulein Krieg	KR
	Herr Erard	ER
Politischer Direktor	Botschafter Probst	PRO
Chef Sekretariat pol. Direktor	Frl. Bauty	BY
Sekretariat pol. Direktor	Frau Stebler	W 156
Rechtsberater	Botschafter Monnier	MX
	Herr von Arx	AX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Ritter	RR
	Herr Dreyer	DD
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
		W 338
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Zwahlen	ZW
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter	
	Herr Schenk	SBL
	Herr Fetscherin	
	Herr Bodenmüller	BOD
Politische Abteilung II	Botschafter Hugentobler	HTR
	Herr Ramseyer	RY
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Heinis	HI
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Leippert	LT
Fremde Interessen	Herr Ghisler	GH
	Kanzlei	G 14
Direktion für Internationale Organisationen	Botschafter Brunner	
	Herr de Riedmatten	RD

./.

Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Fräulein von Grünigen Herr Mayor, Sektionschef	GR MAY
Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Creola	CRE
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Weiersmüller	WE
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Stettler Minister Krafft	DZ STR KT
Sektion Völkerrecht	Herr Reimann	REI
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Hollenweger	HW
Generalsekretariat	Botschafter Glesti Herr Baumgartner	GLS BAG
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr P. Friedrich	FI
Personalsektion	Herr Indermühle Herr Killias	IND/FZ/HLD KC
Sektion Verwaltungsinspektion und konsularische Angelegenheiten	Herr Sunier	SQ
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Heimo Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Greber Hr. Giovannini/Hr. Högger	HH WM LP GRE GI/HL
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Blaser	BL
Sektion Internationale Hilfswerke	Herr Klöti	KLE
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Girard	Gi

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, Genève + 1 Ex. Mission permanente
 35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
 (vom Wochentelex 24 Ex.)

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - FM/ba

V E R S A N D L I S T E

Betrifft:

WOCHENTELEX 10/73

VERTRAULICH

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Djeddah	Oslo
Abu Dhabi	Dublin	Ottawa
Addis Abeba	Guatemala	Panama
Akkra	Hanoi	Panmunjom
Algier	Havanna	Paris
Amman	Helsinki	Paris / OECD
Ankara	Islamabad	Paris / UNESCO
Asuncion	Jakarta	Prag
Athen	Kairo	Pretoria
Bagdad	Khartoum	Quito
Bangkok	Kigali	Rabat
Beijing	Kinshasa	Rom
Beirut	Kopenhagen	Salisbury
Belgrad	Kuala Lumpur	San José
Berlin DDR	Kuwait	Santiago de Chile
Bogota	Lagos	Singapur
Bonn	La Paz	Sofia
Brasilia	Lima	Stockholm
Brüssel	Lissabon	Strassburg / Europarat
Brüssel / Mission	London	Söul
Budapest	Luanda	Tananarive
Buenos Aires	Luxembourg	Teheran + Fremde Inter.
Bukarest	Madrid	Tel Aviv
Canberra	Manila	Tokio
Caracas	Maputo	Tripolis
Colombo	Mexico	Tunis
Conakry	Monrovia	Warschau
Dakar	Montevideo	Washington
Damaskus	Moskau	Wellington
Dar es Salaam	Nairobi	Wien
Den Haag	New Delhi	Yaoundé
Dhaka	New York / UNO	

Genf / IO

GENERALKONSULATE:

Hong-Kong
Mailand
München
New-York
Frankfurt

97 Vertretungen
+ 5 Generalkonsulate

102 total
=====

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 7. März 1983

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - PM/ba

TELEGRAMM (CH)

Hochentelex 10/83

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- Ankara	- Dublin	- Oslo
- Bagdad	- Helsinki	- Paris (auch OECD)
- Bangkok	- Jakarta	- Peking
- Belgrad	- Kairo	- Prag
- Bonn	- Lissabon	- Pretoria
- Brasilia	- London	- Rom
- Brüssel (Botschaft + Mission)	- Luxemburg	- Santiago de Chile
- Buenos Aires	- Madrid	- Stockholm
- Canberra	- Mexiko	- Teheran
- Caracas	- Moskau	- Tokio
- Dar es Salaam	- New Delhi	- Warschau
- Den Haag	- New York/Swissobser	- Washington
	- Ottawa	- Wien

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonulate in Mailand, München und auch an die Delegation in Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.